

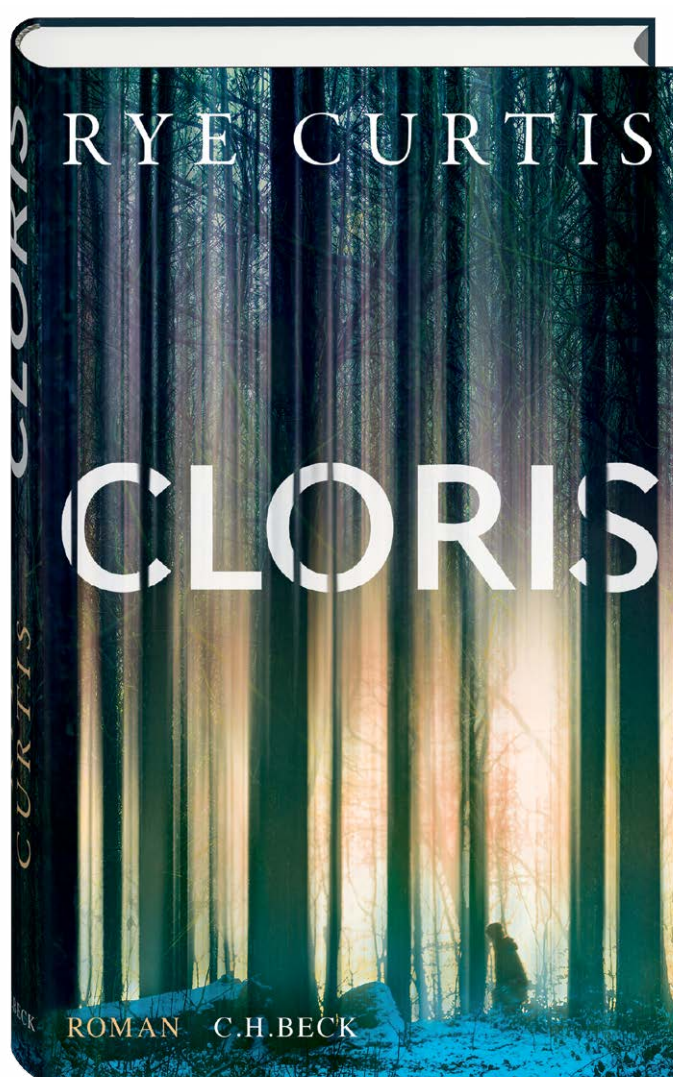
C.H. BECK

LITERATUR

FRÜHJAHR 2021



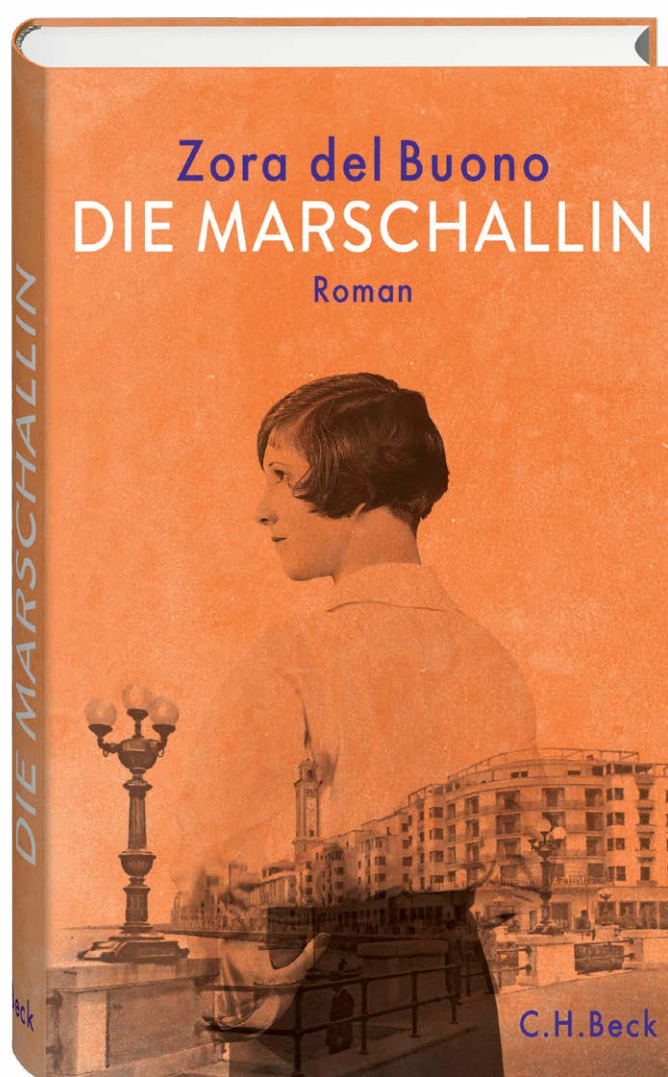
Spitzentitel 2020



€ 24,-[D] | € 24,70[A]

978-3-406-75535-4

Lieferbar



€ 24,-[D] | € 24,70[A]

978-3-406-75482-1

Lieferbar



- 3 MEGAN HUNTER *Die Harpyie*
- 5 NICOLA KABEL *Kleine Freiheit*
- 9 HANS PLESCHINSKI *Am Götterbaum*
- 11 FRANÇOIS GARDE *Der gefangene König*
- 13 TINA UEBEL *Dann sind wir Helden*
- 15 JOCHEN SCHMIDT *Ich weiß noch, wie King Kong starb*
- 17 ALMA MATHIJSEN *Ich will kein Hund sein*
- 19 LEW TOLSTOI *Für alle Tage*
- 21 GIOVANNI BOCCACCIO *Von berühmten Frauen*
- 23 KRISTIJonas DONELAITIS *Die Jahreszeiten*
- 25 C.H.BECK *Gedichtekalender 2022*
- 26 *wespennest*
- 27 *Zeitschrift für Ideengeschichte*
- 28 *Liefer- und Zahlungsbedingungen*

Unsere Partner:



Titelmotiv: Amy Judd | Galery Jeff Hicks
Konzept und Gestaltung: Geviert, Grafik & Typografie, geviert.com



© privat

MEGAN HUNTER,

geboren 1984 in Manchester, lebt mit ihrer Familie in Cambridge. Ihr Debüt «Vom Ende an» erschien 2017 bei C.H.Beck auf Deutsch, die Rechte wurden auf Anhieb in zehn Länder verkauft. Der Roman stand auf der Shortlist für den Novel of the Year bei den Books Are My Bag Awards und auf der Longlist für den Aspen Words Prize, war Finalist bei den Barnes and Noble Discover Awards und gewann den Foreword Reviews Editor's Choice Award.

EBBA D. DROLSHAGEN,

geboren 1948 in Büdingen, lebt als Übersetzerin, Autorin und Journalistin in Frankfurt am Main. Sie hat u.a. Romane von Lisa St Aubin de Terán, Edvard Hoem, Judith Barrington und James Hamilton-Paterson übersetzt.

«Brillant. Eine zutiefst erschütternde, großartige Lektüre.»

Daisy Johnson, Autorin von «Untertauchen»

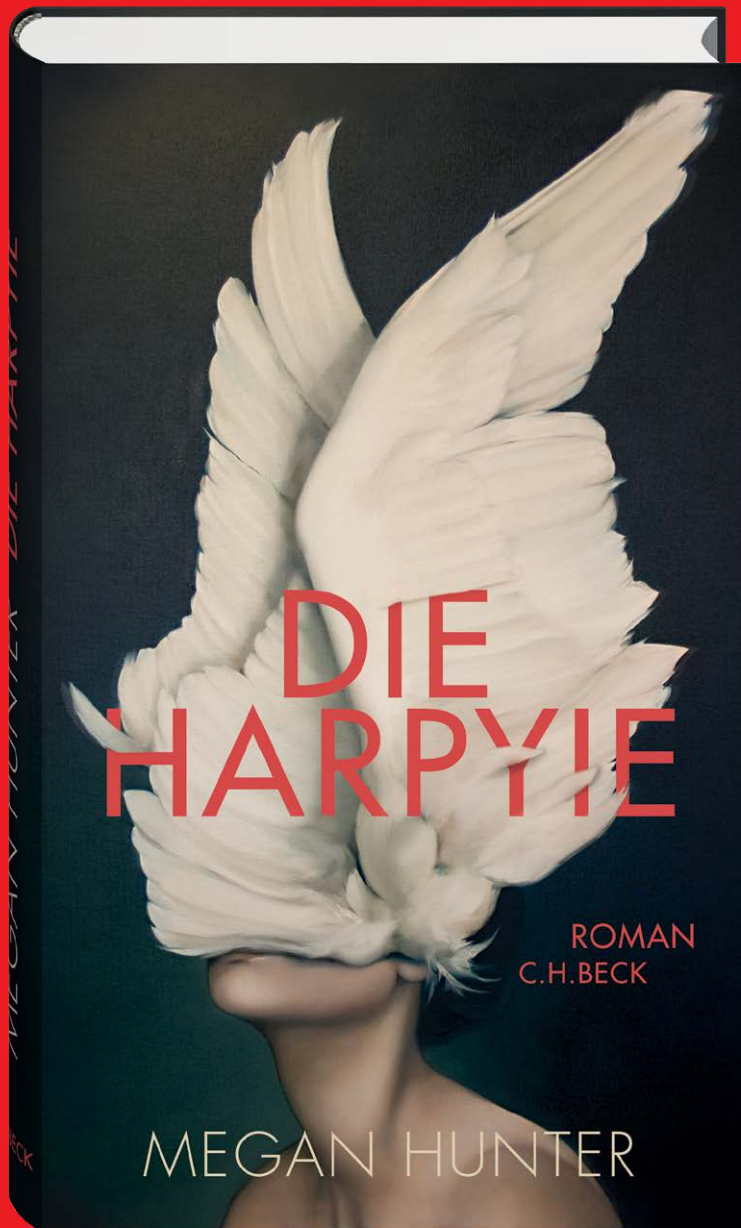
Als Lucy erfährt, dass ihr Ehemann Jake sie betrügt, soll eine verhängnisvolle Abmachung die Ehe retten: Drei Mal darf Lucy Jake bestrafen. Wann und auf welche Weise, entscheidet sie. Ein gefährliches Spiel zwischen Rache und Vergebung entbrennt – und schließlich erwacht eine Seite in Lucy, die schon immer tief in ihr geschlummert hat.

Das Ehepaar Stevenson lebt mit seinen beiden Söhnen am Rande einer wohlhabenden Kleinstadt in England. Während Jake täglich zur Universität pendelt, arbeitet Lucy von zu Hause aus und kümmert sich um die Kinder. Doch eines Nachmittags zerstört ein Anruf die Familienidylle: David Holmes möchte Lucy wissen lassen, dass Jake eine Affäre mit dessen Frau hat. Der Pakt, den das Paar daraufhin schließt, bleibt nicht ohne Folgen. Lucys Körper und Geist beginnen sich allmählich zu verändern, die Grenzen zwischen Wahn und Wirklichkeit verschwimmen – eine Verwandlung, die sich nicht mehr aufhalten lässt ...

Bildreich und sprachmächtig, mit humorvoll-sarkastischem Unterton, erzählt Megan Hunter ein dunkles Märchen über Liebe und Verrat, Mutterschaft und Frausein, Wut und Befreiung und einer Metamorphose, aus der es kein Zurück mehr gibt. Ein Roman von archaisch-mythologischer Kraft und zugleich gegenwärtiger gesellschaftlicher Relevanz.

«Ein starker Roman über Liebe und Aufopferung.
Ich habe ihn wahnsinnig geliebt.»

Luiza Sauma, Autorin von «Luana»



- Der neue große Roman von der Autorin des gefeierten Debüts «Vom Ende an»
- «Die Harpyie ist ein nahezu perfektes Buch.»
Kristen Roupenian, Autorin von «Cat Person»
- «Ein wirklich packendes Buch wie ein langer, schöner Schrei.»
Evie Wyld, Autorin von «All The Birds, Singing»
- Leseexemplar

Paket 8/7

978-3-406-90913-9

MEGAN HUNTER
DIE HARPYIE
Roman
Aus dem Englischen von
Ebba D. Drolshagen

2021 | 208 Seiten | Gebunden
€ 22,-[D] | € 22,70[A]

978-3-406-76663-3
Erscheint am 22. Februar





NICOLA KABEL,

geboren 1978, studierte Geschichte und öffentliches Recht in Hamburg und war mehrere Jahre Redakteurin der Deutschen Presse-Agentur. Seit 2012 arbeitet sie in der politischen Kommunikation. Sie lebt mit ihrer Familie in Lübeck.

Ein Roman über die Zerreißproben der Gegenwart

Gerade vierzig geworden, kümmert sich die Richterin Saskia in Elternzeit um ihre beiden Söhne, während ihr Mann Christian zwischen dem Heimatort in der norddeutschen Provinz und einer Kanzlei in Hamburg pendelt. Da bringt ein geplanter Windpark vor ihrer Haustür Saskias geordnetes Leben ins Wanken.

Als sie sich in einer Bürgerinitiative engagiert, schenkt ihr Joachim von Wedekamp besondere Aufmerksamkeit. Sie gerät in seinen konservativen Zirkel und erlebt irritiert, dass sich hinter dessen Widerstand gegen den Windpark eine viel grundsätzlichere Kritik an der heutigen Gesellschaft, der Zuwanderung, dem Wertewandel verbirgt. Wedekamp steht mit seiner väterlich-höflichen Art im Kontrast zu ihrem eigenen Vater, dem Alt-68er Hans, den sie liebt und der ihr doch oft peinlich ist. Bei ihm sind Saskia und ihre kleine, chaotische Schwester Sophie in bunten WGs aufgewachsen, nachdem die Mutter die Familie verlassen hatte. Als Jurist durchaus erfolgreich, hat er sich dennoch seine wütende Kritik an der grassierenden Ungleichheit, am globalen Kapitalismus und der Konsumgesellschaft bewahrt, ist so unkonventionell wie eh und je und schon auch keine Verwandten.

In ihrem feinfühligem Debütroman erzählt Nicola Kabel eine berührende Vater-Tochter-Geschichte, die zugleich den Finger in die Wunden legt, die die Zerreißproben der Gegenwart uns zufügen.



- Eine berührende Vater-Tochter-Geschichte
- Ein eindrucksvolles Romandebüt
- Für die Leserinnen und Leser von Juli Zeh
- Die Autorin steht für Veranstaltungen zur Verfügung
- Leseexemplar

NICOLA KABEL
KLEINE FREIHEIT
Roman

2021 | 272 Seiten | Gebunden
€ 22,-[D] | € 22,70[A]

978-3-406-76467-7
Erscheint am 22. Februar





Der neue Roman von
Hans Pleschinski
über einen modernen Vergessenen:
Paul Heyse



HANS PLESCHINSKI,

geboren 1956, lebt als freier Autor in München. Er veröffentlichte bei C.H.Beck u.a. die Romane «Leichtes Licht» (2005), «Ludwigshöhe» (2008), «Königsallee» (2013) und «Wiesenstein» (2018), die Bestseller wurden, und gab die Briefe der Madame de Pompadour heraus, eine Auswahl aus dem Tagebuch des Herzogs von Croÿ und die Lebenserinnerungen der Else Sohn-Rethel. Zuletzt erhielt er u.a. den Hannelore-Greve-Literaturpreis (2006), den Nicolas-Born-Preis (2008) und wurde 2012 zum Chevalier dans l'ordre des Arts et des Lettres der Republik Frankreich ernannt. 2014 erhielt er den Literaturpreis der Stadt München und den Niederrheinischen Literaturpreis. 2020 wurde ihm der Literaturpreis der Konrad-Adenauer-Stiftung zuerkannt. Hans Pleschinski ist Mitglied der Bayerischen Akademie der Künste.

Der neue Roman von Hans Pleschinski

An einem Abend im April 2019 macht sich die Münchner Stadträtin Antonia Silberstein auf den Weg zu einer Ortsbesichtigung der besonderen Art. In ihrer Begleitung: die Schriftstellerin Ortrud Vandervelt und die Bibliothekarin Therese Flößer. Das Ziel des launigen Spaziergangs der drei Frauen: die hinter einer Mauer versteckt liegende, einstige Villa eines großen Vergessenen. Antonia Silberstein hat verwegene Pläne für diese Villa, aber sie braucht den guten Rat eines Experten.

Schon auf dem Spaziergang sind sich die Frauen, zwischen Autos, Passanten, Verkehrsinseln mäandernd, uneins über Rang, Werk und Vermächtnis des Mannes, dessen einstige Behausung sie in ein spektakuläres Kulturzentrum verwandeln könnten: Paul Heyse. Der erste echte deutsche Literaturnobelpreisträger (1830–1914), hochgeehrt, liberal, ein schöner Mann mit einer liebenswerten Ausstrahlung, Autor von Romanen, Theaterstücken und nicht zuletzt 180 Novellen, ist so vergessen, dass in München vor allem eine Unterführung an ihn erinnert. Hat er das verdient?

In seinem neuen Roman erzählt Hans Pleschinski kenntnisreich, scharfzüngig und komisch von Heyses Leben und Werk, von Ruhm und Vergänglichkeit und dem stets bedrohten Reichtum der Kultur in einer sich verschleißenden Welt. Mit einem genauen Blick auf die Gegenwart entfacht er in spritzigen Dialogen ein höchst unterhaltsames Feuerwerk.

LIEFERBAR



978-3-406-65387-2



978-3-406-70061-3



«Hans Pleschinski macht aus dem
Spiel der Möglichkeiten große Literatur.»

titel thesen temperamente



- Ein ereignisreicher
Abendspaziergang mit
ungewissem Ausgang
- Paul Heyse – der erste
deutsche belletristische
Literaturnobelpreisträger
- Ein unterhaltsamer, scharf-
züngiger und kluger Roman
über die Gegenwart
- Der Autor steht
für Veranstaltungen
zur Verfügung

Paket 8/7

978-3-406-90906-1

HANS PLESCHINSKI
AM GÖTTERBAUM
Roman

2021 | 288 Seiten | Gebunden
€ 23,-[D] | € 23,60[A]

978-3-406-76631-2
Erscheint am 27. Januar



FRANÇOIS GARDE

wurde 1959 in Le Cannet, nahe der französischen Mittelmeerküste, geboren und war als hoher Regierungsbeamter u.a. auf Neukaledonien tätig. Bei C.H.Beck erschienen bisher «Was mit dem weißen Wilden geschah» (2014), das in Frankreich unter anderem mit dem Prix Goncourt für den ersten Roman ausgezeichnet wurde, und «Das Lachen der Wale. Eine ozeanische Reise» (2016).

THOMAS SCHULTZ

ist nach einem Literaturstudium an der Sorbonne Nouvelle, Paris IV und einem Filmstudium an der DFFB Berlin seit 1992 als Übersetzer aus dem Französischen tätig. Für C.H.Beck hat er mehrere Werke aus den Bereichen Essay, Belletristik und Lyrik ins Deutsche übertragen.

Vom Sohn eines Gastwirts zum König von Neapel

Napoleon – bis heute die Verkörperung des großen Eroberers. Doch wer verhalf dem selbsternannten Kaiser der Franzosen zu seiner historischen Größe? Einer der Männer, die an Bonapartes Seite durch Europa marschierten, war Joachim Murat.

Murat, Sohn eines Gastwirts aus einfachen Verhältnissen, Schwerenöter und Rebell, scheint untauglich für ein zivilisiertes Leben. Als er der Armee beitrifft, verhelfen ihm seine Unangepasstheit und sein Übermut jedoch zu einer schnellen Karriere in den französischen Revolutionskriegen. Napoleon selbst wird auf den unermüdlichen Soldaten aufmerksam, schenkt ihm zunehmend Vertrauen und Verantwortung – bis hin zur buchstäblichen Krönung seiner Karriere: Napoleon macht Murat zum König von Neapel. Doch Murat ist beinahe schon besessen von seinem Förderer, seine Bewunderung für Napoleon ist grenzenlos. Diese fatale Abhängigkeit kostet ihn schließlich das Leben. Denn genauso rasch wie Napoleons Aufstieg vollzieht sich auch sein Fall – und mit ihm der seiner Anhänger: Murat wird zum Tode verurteilt. Aus seiner Zelle heraus lässt François Garde den gefangenen König in den letzten Stunden sein bewegtes Leben erzählen. Ein aufwühlender Roman, der historisches Wissen klug verwebt mit der großartig recherchierten Lebensgeschichte von Napoleons treuestem Diener und Kämpfer.

LIEFERBAR



978-3-406-66304-8



978-3-406-68957-4



«Was für ein großartiger Verlierer, was für eine
liebenswerte Figur, aus der François Garde einen
Romanhelden gemacht hat.»

Livres Hebdo



- Napoleon-Jahr 2021:
200. Todestag Napoleons
- Über den Aufstieg eines
Mannes aus einfachen
Verhältnissen zu Napoleons
engstem Vertrauten
- Der dreifach ausgezeichnete
neue Roman des Prix-
Goncourt-Preisträgers
- Für die Leserinnen und Leser
von Daniel Masons
«Der Wintersoldat»
- Leseexemplar

Paket 8/7

978-3-406-90908-5

FRANÇOIS GARDE
DER GEFANGENE KÖNIG
Roman
Aus dem Französischen von
Thomas Schultz

2021 | 336 Seiten | Gebunden
€ 22,-[D] | € 22,70[A]

978-3-406-76665-7
Erscheint am 27. Januar



TINA UEBEL

ist Schriftstellerin, freie Journalistin, Reisende, Literaturveranstalterin und Mitbetreiberin des Clubs «Nochtspeicher» in Hamburg. Ihre letzten beiden Romane «Die Wahrheit über Frankie» (2009) und «Last Exit Volksdorf» (2011) erschienen bei C.H.Beck, ebenso ihr Reisebuch «Nordwestpassage für dreizehn Arglose und einen Joghurt» (2012). Im selben Jahr wurde ihr Werk vom Hamburger Senat mit dem Hubert-Fichte-Preis ausgezeichnet. Tina Uebel lebt in Hamburg-St. Pauli, wenn sie nicht gerade auf Reisen ist.

Die Sehnsucht nach Erhabenheit, Herausforderung und Gefahr

Ruth, alleinstehend, wohlhabend und nicht mehr jung, vertreibt sich ihre im Überfluss vorhandene Zeit mit belanglosen Affären. Als einer ihrer Liebhaber sie für ein Wochenendseminar in die Schweiz einlädt, bei einem Glücks-Guru der fragwürdigeren Sorte, wecken die Berge in ihr eine Sehnsucht nach Erhabenheit, Herausforderung und Gefahr, und sie bricht zu einer langen Wanderung auf.

Kathrin hingegen, kaum jünger als Ruth, Hausfrau und verheiratet, stürzt sich Hals über Kopf in die Heilslehren und Erfolgsversprechen dieser Seminare und beginnt eine unwahrscheinliche Karriere als Internet-Influencerin. Simon, ihr siebzehnjähriger Sohn, der das wahre Leben außerhalb seiner Heimatstadt Hannover sucht, findet schließlich in der Julihitze bei den Hamburger G20-Krawallen den Ausnahmezustand, den er sich immer erhofft hat. Jero, der vierte im Bunde, ist Bergführer in der dramatisch schönen Bergwelt der Schweiz. Er führt fast beiläufig das intensive, erfüllte und gefährliche Leben, nach dem sich die anderen sehnen. Ruth wird ihn für eine herausfordernde Bergtour engagieren.

In ihrem neuen Roman folgt Tina Uebel unerschrocken, witzig, sarkastisch, aber auch einfühlsam den Heldengeschichten dieser vier Protagonisten, die einem mit ihren Ängsten und Sehnsüchten schnell ans Herz wachsen. Ungeschoren bleibt hier niemand und nichts ist sicher.

LIEFERBAR



978-3-406-67299-6



978-3-406-75108-0



«Eine Autorin, die wunderbar abseitige Ideen hat.»

Angela Wittmann, Brigitte



- Vier Figuren auf der Suche nach Intensität und Ernstfall
- Von der Schweizer Bergwelt bis zu den G20-Krawallen in Hamburg
- Sehnsucht nach Helden-
geschichten und nach dem
Ausnahmestand
- Die Autorin steht
für Veranstaltungen
zur Verfügung

TINA UEBEL
DANN SIND WIR HELDEN
Roman

2021 | 272 Seiten | Gebunden
€ 22,-[D] | € 22,70[A]

978-3-406-76519-3
Erscheint am 22. Februar





JOCHEN SCHMIDT

ist 1970 in Berlin geboren und lebt dort. Bei C.H.Beck sind die Erzählbände «Triumphgemüse» (2000), «Meine wichtigsten Körperfunktionen» (2007) und «Der Wächter von Pankow» (2015), die Romane «Müller haut uns raus» (2002), «Schneckenmühle» (2013), «Zuckersand» (2017) und «Ein Auftrag für Otto Kwant» (2019) und, gemeinsam mit Line Hoven, «Schmythologie» (2013) und «Paargespräche» (2020) erschienen.

Sich endlich wie das Kind fühlen, das man schon früher nie sein durfte

Jochen Schmidt ist der Meister des Stutzens und Staunens, einer stets leicht irritierten Selbsterforschung und der ewigen Sehnsucht, endlich so entdeckungsfreudig und unbelangbar spielen, lesen und sammeln zu dürfen, wie man es eigentlich schon als Kind nie durfte. In den Geschichten dieses Bandes, geschmückt mit Foto-Essays und Cartoons, kommt die Lust, nur so zu tun, als wäre man erwachsen geworden, in ihrer ganzen Tragweite zur Geltung. Schmidt zu lesen ist das reine Vergnügen.

Was macht man nur, wenn die Freundin einem vor dem Gehen noch einen ganz dringenden Auftrag erteilt hat, auch weil man das gemeinsame Kind versorgt, und man ihn gleich wieder vergessen hat? Warum musste man als Kind immer ins «Grüne», wenn doch Fernsehen viel interessanter war, und in welchem Maße haben diese Ausflüge das Verhältnis zur Natur dauerhaft beschädigt? Und was macht Lesereisen, etwa ins beschauliche Pufen, so unvergesslich? Dass man wieder einmal das Buch eines anderen, aber gleichnamigen Autors nach der Lesung signieren durfte?

WIEDER
LIEFERBAR

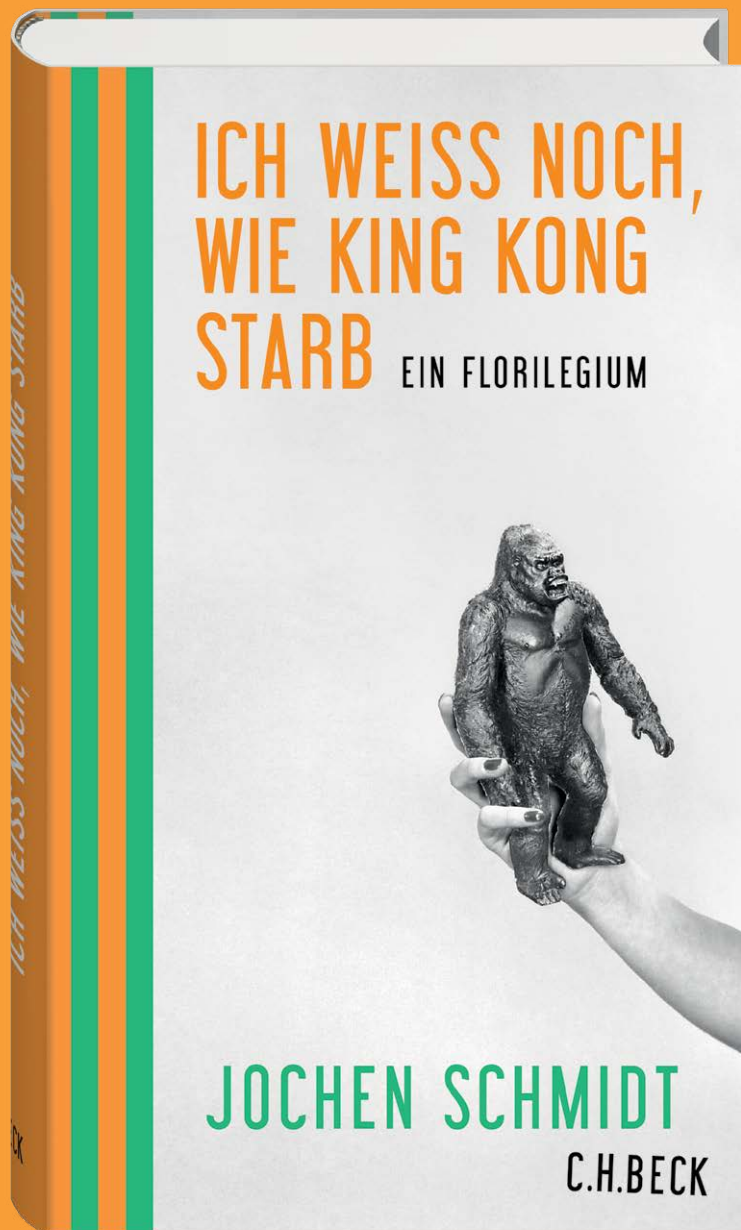


978-3-406-76633-6



«Für Freunde von furioser, schräger,
kristallklarer und aberwitziger Literatur.»

Annemarie Stoltenberg, NDR Kultur



- «Wenn Bücher so etwas wie gutes Karma haben können, dann die von Jochen Schmidt!»
Katharina Teutsch, DIE ZEIT
- Mit Zeichnungen vom Autor selbst
- Der Autor steht für Veranstaltungen zur Verfügung

JOCHEN SCHMIDT
ICH WEISS NOCH, WIE
KING KONG STARB
Ein Florilegium

2021 | 240 Seiten mit
65 Abbildungen | Gebunden
€ 22,-[D] | € 22,70[A]

978-3-406-76637-4
Erscheint am 18. März





ALMA MATHIJSEN

wurde 1984 in Amsterdam geboren, studierte Kreatives Schreiben in New York und an der Kunstakademie Gerrit Rietveld Academie. Neben «Ich will kein Hund sein» wurden bereits drei Romane, eine Kurzgeschichtensammlung, mehrere Theaterstücke, Essays und Kolumnen von ihr veröffentlicht.

ANDREAS ECKE

übersetzte unter anderem Bücher von Gerbrand Bakker, Mathijs Deen, Anne-Gine Goemans und Bert Wagendorp. 2010 erhielt er den Else-Otten-Preis, 2016 den Europäischen Übersetzerpreis.

«Ein herzzerreißendes Buch.» *Vogue*

Jeden Morgen prügelt die Realität mich wach.» Liebeskummer ist brutal, allumfassend und gefühlt grenzenlos. Er stürzt unangekündigt in unser Leben, um uns am Ende einsam und gebrochen zurückzulassen. Doch was, wenn es einen irrwitzigen Ausweg aus all dem gäbe? Eine Lösung, die dieser quälenden Unerträglichkeit ein Ende setzt?

In der Novelle «Ich will kein Hund sein» beschließt eine Frau, sich in einen Hund verwandeln zu lassen, um als Vierbeiner von ihrem Exfreund aufgenommen zu werden – endlich wieder seine Nähe spüren, ihn uneingeschränkt und bedenkenlos lieben können. Doch die glücklichen Aussichten lassen sie so manchen unangenehmen Nebeneffekt der Verwandlung vergessen. Ist es am Ende vielleicht doch besser, wie ein Mensch fühlen zu können, auch wenn es uns manchmal in den Wahnsinn treibt? Die niederländische Autorin Alma Mathijsen überschreitet in dieser tragikomischen Geschichte mühelos die Grenze zwischen Wirklichkeit und Traum und erzählt dabei herrlich skurril von Liebe, Verzweiflung und schrägen Ideen, auf die man wohl nur im emotionalen Delirium kommen kann.

«Ich will alles ändern,
am liebsten mit möglichst vielen Risiken.»



- Liebeskummer ist brutal und gnadenlos – ein skurriler Ausweg aus dem emotionalen Delirium
- «Ein schonungslos ehrliches Buch.»
De Limburger
- «Ein intimes, kraftvolles Porträt.»
Leeuwarder Courant
- Herrlich skurril – für Fans von «The Lobster»
- «Meisterhaft und wagemutig»
Zin

ALMA MATHIJSEN
ICH WILL KEIN HUND SEIN
Novelle
Aus dem Niederländischen von
Andreas Ecke

2021 | 160 Seiten | Pappband
€ 18,-[D] | € 18,50[A]

978-3-406-76847-7
Erscheint am 27. Januar





LEW TOLSTOI

(1828 – 1910), weltberühmter Autor von «Krieg und Frieden» und «Anna Karenina», schuf «Für alle Tage» in verschiedenen Fassungen im letzten Jahrzehnt seines Lebens. In Russland konnte das Werk in der letzten unzensierten Fassung Tolstois von 1908 erstmals 1991 erscheinen.

Tolstois letztes Werk in einer einmaligen Sonderausgabe

Wie sieht ein gutes Leben aus und welcher Weg ist für uns der Richtige? Wozu sind wir verpflichtet? Wie können wir vor uns selbst bestehen? Für seine innere Orientierung hat Lew Tolstoi große Gedanken und Einsichten aus drei Jahrtausenden zusammengestellt, die er für die tägliche Lektüre den 365 Tagen des Jahres zugeordnet hat.

Vertieft werden seine Auffassungen durch weitere, teils unveröffentlichte Texte für die Wochen- und Monatslektüre. In seinem letzten großen Werk sprechen bekannte Denker – etwa Konfuzius, Gandhi oder Schopenhauer – zu uns, vor allem aber Tolstoi selbst. Die Zitate, Reflexionen und Erzählungen berühren bis heute aktuelle Fragen des Lebens: Was bedeutet bedingungslose Nächstenliebe? Welche Achtung schulden wir den Tieren? Welche Berechtigung haben kirchliche Institutionen? Und wie können wir die Kluft zwischen Reich und Arm überwinden? Ein beeindruckendes Werk mit Denkanstößen über den Tag hinaus.

«Das Buch «Für alle Tage» ist ein Buch der Stärkung, auch der Selbstvergewisserung, das Tolstoi sich schuf in dem Wunsch, ein besserer Mensch zu werden.»
Volker Schlöndorff

«Eine Summe seines Lebens und Schreibens,
Denkens und Glaubens.»

Felix Philipp Ingold, Neue Zürcher Zeitung



Sonderausgabe
Nur € 25,-

- Tolstois letztes großes Werk
- Die erste vollständige deutsche Übersetzung jetzt in einer günstigen Sonderausgabe
- Bibliophil gestaltet

Paket 6/5

978-3-406-90912-2

LEW TOLSTOI
FÜR ALLE TAGE
Ein Lebensbuch
Mit einem Geleitwort von
Volker Schlöndorff und einem
Nachwort von Ulrich Schmid.

Auf Grundlage der russischen
Ausgabe letzter Hand von
Christiane Körner revidierte
und ergänzte Übersetzung von
E. Schmitt und A. Škarvan

2021 | 760 Seiten mit
15 Abbildungen
Format: 21 x 27 cm | Pappband
€ 25,-[D] | € 25,70[A] (bp 6430)
978-3-406-76753-1
Erscheint am 22. Februar





© Alexandra Schellnegger

KIA VAHLAND

ist Kunsthistorikerin sowie Meinungsredakteurin und Kunstkritikerin bei der Süddeutschen Zeitung.

MARTIN HALLMANNSECKER

ist Althistoriker und Übersetzer. Die Übersetzung wurde gefördert durch ein Arbeitsstipendium des Deutschen Übersetzerfonds.

GIOVANNI BOCCACCIO,

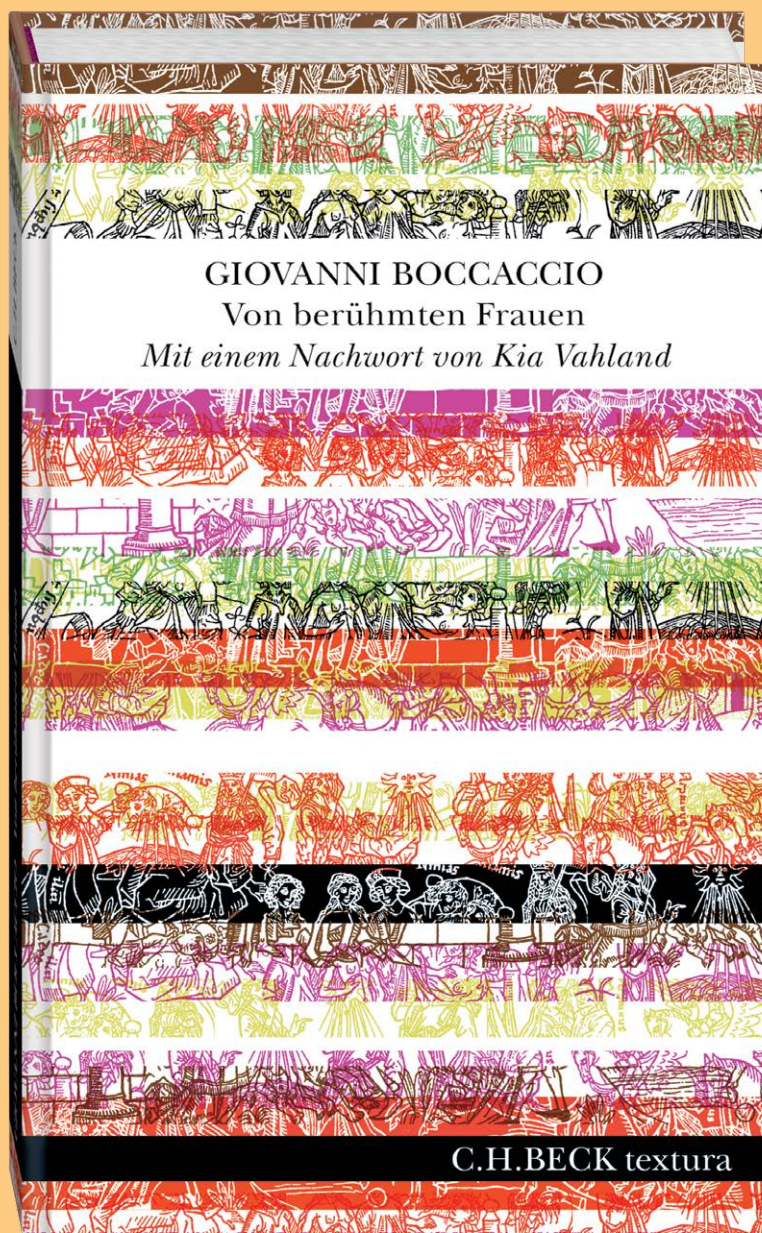
1313 in oder bei Florenz geboren, gestorben am 21. Dezember 1375 in Certaldo bei Florenz, ist neben Francesco Petrarca und Dante Alighieri der bedeutendste Dichter und Humanist Italiens.

Boccaccios berühmte Frauen – tugendhaft, bedeutend und gefährlich

Giovanni Boccaccio wunderte sich Mitte des 14. Jahrhunderts, «dass Frauen so wenig beachtet wurden, dass ihnen noch nie die Gunst einer Verewigung in einer gesonderten Darstellung zuteilwurde, obwohl doch bekannt ist, dass sie ebenso entschlossen und tapfer [wie Männer] handelten.»

Aus dieser Motivation heraus entstand «De mulieribus claris», eine Sammlung von über 100 Porträts berühmter Frauen, die Boccaccio bis zu seinem Tod 1375 immer wieder überarbeitete. Charmant und mit geistreichem Witz stellt Boccaccio starke Frauen wie Minerva, die Göttin der Weisheit, die Prophetin Carmenta, die Malerin Thamaris, die Rednerin Hortensia oder Proba, die Dichterin vor. Nicht immer sind sie tugendhaft, heilig erst recht nicht, aber ihnen allen ist gemeinsam, dass sie sich durch ihre Tapferkeit, ihre Geisteskräfte und ihre Beharrlichkeit in der Männerwelt durchgesetzt haben – und so sind diese eindrucksvollen Geschichten auch heute noch von großer Aktualität.

Für die vorliegende Ausgabe wurden die schönsten Texte ausgewählt und neu übersetzt sowie mit den Holzschnitten der Originalausgabe illustriert.



- Ein «Starke Frauen»-Buch aus der Renaissance
- Geistreich und witzig geschrieben von einem der größten Dichter und Humanisten Italiens
- Die besten Geschichten in einer zugänglichen Neuübersetzung
- Mit einem Nachwort von Kia Vahland
- Die Autorin steht für Veranstaltungen zur Verfügung

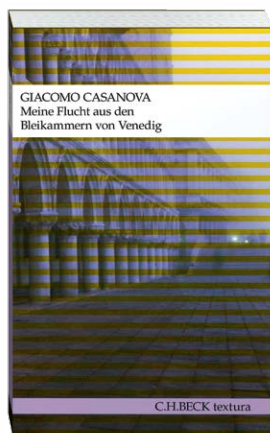
GIOVANNI BOCCACCIO
VON BERÜHMTEN FRAUEN
 Ausgewählt und aus dem
 Italienischen übersetzt von
 Martin Hallmannsecker

Mit einem Nachwort von
 Kia Vahland
 2021 | 159 Seiten mit
 21 Abbildungen | Gebunden
 € 18,-[D] | € 18,50[A]

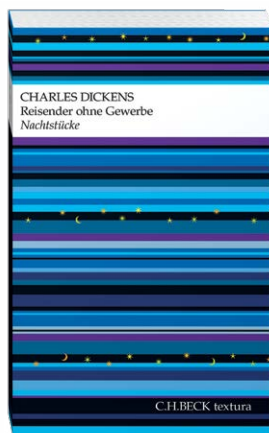
978-3-406-75628-3
 Erscheint am 27. Januar



textura Bestseller



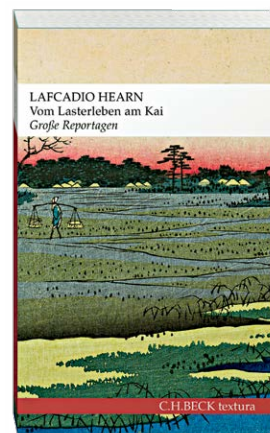
€ 16,95[D] | € 17,50[A]
978-3-406-63330-0



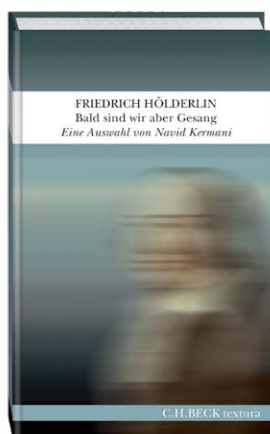
€ 14,95[D] | € 15,40[A]
978-3-406-63036-1



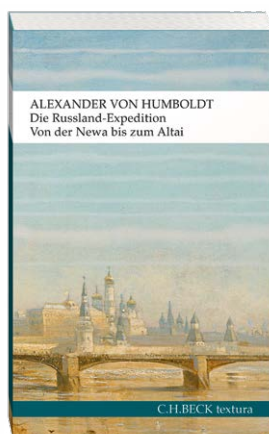
€ 14,-[D] | € 14,40[A]
978-3-406-74958-2



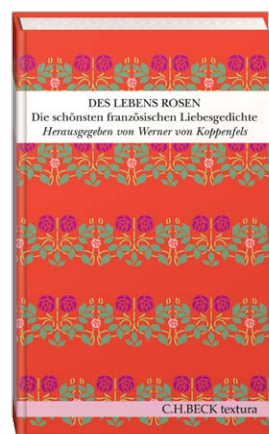
€ 16,95[D] | € 17,50[A]
978-3-406-70528-1



€ 20,-[D] | € 20,60[A]
978-3-406-74230-9



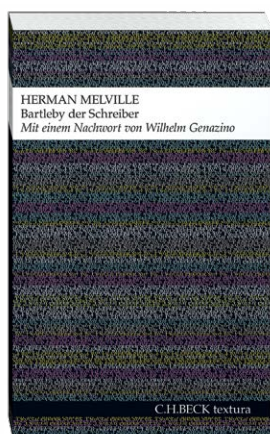
€ 18,-[D] | € 18,50[A]
978-3-406-73378-9



€ 18,-[D] | € 18,50[A]
978-3-406-74117-3



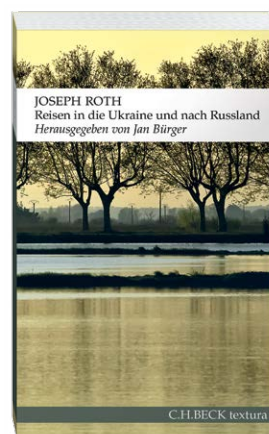
€ 18,-[D] | € 18,50[A]
978-3-406-71451-1



€ 14,95[D] | € 15,40[A]
978-3-406-62420-9



€ 12,95[D] | € 13,40[A]
978-3-406-66753-4



€ 14,95[D] | € 15,40[A]
978-3-406-67545-4



€ 16,-[D] | € 16,50[A]
978-3-406-72757-3



Das klassische litauische Versepos



Der 1714 als Sohn eines Freibauern bei Gumbinnen geborene und 1780 verstorbene litauische Lehrer und lutherische Pfarrer Kristijonas Donelaitis gilt im heutigen Litauen als Begründer der litauischen Literatur, auch wenn von der poetischen Produktion des begabten und vielseitigen, dem Leben und all seinen Erscheinungen zugewandten Donelaitis zu Lebzeiten nichts veröffentlicht wurde und nur in Abschriften zirkulierte.

Sein Hauptwerk ist eine nach und nach entstandene Folge von Szenen aus dem Leben der litauischen Bauern in Ostpreußen, geordnet nach den vier Jahreszeiten und in Hexametern verfasst, die den Singsang der gesprochenen Sprache wunderbar wiedergeben und von Arbeit und Festen, von der Landschaft und den Tieren, von Frondienst, Freude und Last, vom dörflichen Zusammenleben erzählen. Freundlich und verspielt, der Welt zugewandt, aber auch zu Verantwortung und Frömmigkeit mahnend, sind die Verse ein anschaulicher, reicher, unterhaltender Genuss. 1977 nahm die UNESCO das Buch in die Bibliothek der literarischen Meisterwerke auf.

KRISTIJONAS DONELAITIS,

1714 – 1780, war Lehrer und lutherischer Pfarrer in dem Dorf Tolmingkehmen im nordöstlichen Ostpreußen. Neben seiner poetischen Produktion betätigte er sich außerdem als Glasschleifer, er baute Thermometer und Barometer, aber auch Instrumente. Man sagt, darunter die besten litauischen Klaviere und Harfen. «Die Jahreszeiten» – «Metai» – erschien zum ersten Mal 1818 in litauisch-deutscher Ausgabe und wurde herausgegeben von Ludwig Rhesa.

GOTTFRIED SCHNEIDER,

1931 geboren, Pfarrer in Berlin-Zehlendorf, war ab 1991 häufig in Litauen, von 1994 bis 2000 war er als Dozent für Ev. Theologie an der Universität Klaipeda tätig.

KRISTIJONAS DONELAITIS

DIE JAHRESZEITEN

Aus dem Litauischen von Gottfried Schneider. Mit historischen Hinweisen von Alfred Kelletat.

2021 | 126 Seiten

Klappenbroschur

€ 16,-[D] | € 16,50[A]

978-3-406-76858-3

Erscheint am 27. Januar





DIRK VON PETERSDORFF,
geboren 1966, lebt in Jena, wo er an der
Friedrich-Schiller-Universität unterrichtet.
Bei C.H.Beck erschien zuletzt sein Roman
«Wie bin ich denn hierhergekommen» (2018).



CHRIS CAMPE
ist mit ihrem Designbüro All Things Letters
auf Lettering und Typografie spezialisiert.
Für C.H.Beck hat sie das «Mozart-ABC»
von Eva Gesine Baur und «Wer hat an
der Uhr gedreht» von Corinna Budras und
Pascal Fischer illustriert.

Herausgegeben von Dirk von Petersdorff

Der 38. Jahrgang des C.H.Beck Gedichtkalenders (dessen früherer Titel «Kleiner Bruder» immer noch bekannt ist) sieht ähnlich aus wie die vorigen Jahrgänge und ist auch nach dem gleichen Konzept gemacht: Er enthält 24 Gedichte aus der deutschen Literatur vom Mittelalter bis heute.

Jedes Gedicht ist mit einer eigenen, stimmigen Graphik verbunden. 14 Tage für jedes Gedicht, das lässt Zeit zum wiederholten Betrachten, Lesen und Einfühlen. Ein Gedicht mag zur hohen Literatur gehören oder ein einfaches Lied sein; es mag klassisch oder modern, gereimt oder ganz frei, ernst oder spielerisch daherkommen; es mag jedem Kind zugänglich sein oder zum längeren Nachdenken führen – egal: Es muss ein gutes Gedicht sein. Und es soll etwas bewirken: Trost, Aufheiterung oder kritische Wachheit, Lachen oder Weinen. Nicht jedes Gedicht bei allen Lesern, aber jedes bei vielen. So möge der Kalender auch durch das Jahr 2022 begleiten.



C.H.BECK GEDICHTEKALENDER 2022

Windgriff

Manche Wörter
leicht
wie Pappelsamen

steigen
vom Wind gedreht
sinken

schwer zu fangen
tragen weit
wie Pappelsamen

Manche Wörter
lockern die Erde
später vielleicht

werfen sie einen Schatten
einen schmalen Schatten ab
vielleicht auch nicht

Hans Magnus Enzensberger

C.H.BECK
GEDICHTEKALENDER 2022
HERAUSGEGEBEN VON
DIRK VON PETERSDORFF

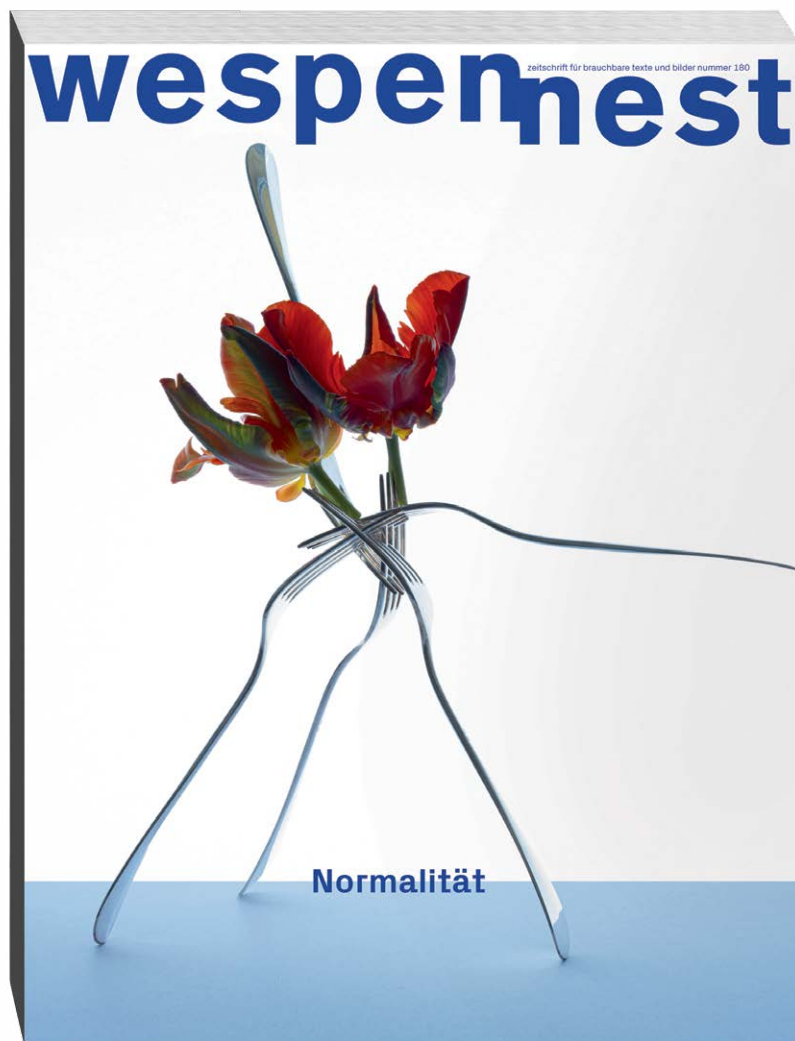
Mit Illustrationen von Chris Campe
Format 28,5 x 21,2 cm
Drei Druckfarben
24 Blätter + Titelei
Drahtschlaufenbindung

€ 18,-[D] | € 18,50[A]
978-3-406-76891-0
Erscheint am 16. Juli



wespennest zeitschrift für brauchbare texte und bilder

«Das Heft mag sich durch die Jahre gewandelt haben, schnelllebigen Trends ist es aber nie aufgesessen, vielmehr hat es seine Haltung bewahrt, die man dezidiert aufklärerisch nennen könnte. So etwas ist selten geworden.»
Der Standard



The new normal» lautet der Titel einer amerikanischen Comedyserie über ein schwules Paar mit Kinderwunsch. Die Serie stammt aus dem Jahr 2012, und ihr Szenario wirkt heute nahezu putzig gemessen an der Bedeutung, die das Schlagwort von der «neuen Normalität» im Jahr 2020 angenommen hat. Die Normalität, die uns angeblich nach der Corona-Krise erwartet, fühlt sich jedenfalls bedrohlicher an als homosexuelle Elternschaft.

Aus aktuellem Anlass umkreist die Frühjahrsausgabe des «wespennest» mögliche Bedeutungen der Rede von Normalität. Historisch stammt der Begriff «norma» aus der Architektur und meinte «Winkelmaß», «Richtschnur». Die Texte in diesem Themenschwerpunkt beschäftigen sich daher mit der normierenden Wirkung von Gebäuden, sie fragen, was normal ist an der «schwarzen Null» des Finanzministers, wie sich Normalität und Ausnahmezustand zueinander verhalten, was aus den normstürzenden Ideen der Antipsychiatrie geworden ist und ob es heute überhaupt noch Exzentriker gibt – oder geben kann. Auch ein Lob der Normalität darf nicht fehlen und die Frage, ob «normal» als politischer Begriff eher links oder rechts steht.

Lange Zeit galt als «normal», was «natürlich» war, also der Ordnung der Natur oder auch der Vernunft entsprechend. Diesem immer schon ideologischen Richtmaß ist längst der Zahn gezogen. Doch was kommt jetzt? Und was wird wirklich «neu» sein an der Normalität nach der Krise?

«Immer am Puls der Zeit und bissig ist «wespennest» bis heute geblieben.»
Die Presse

WESPENNEST NR. 180

NORMALITÄT

112 Seiten | Format 21,5 x 28,0 cm.

Preis des Einzelheftes € 12,-

978-3-85458-180-2

Erscheint am 13. Mai



Zeitschrift für Ideengeschichte



Die «Zeitschrift für Ideengeschichte» fragt nach der veränderlichen Natur von Ideen, seien sie philosophischer, religiöser, politischer oder literarischer Art. Herausragende Fachleute aus allen Geisteswissenschaften gehen in Originalbeiträgen der Entstehung, den zahlreichen Metamorphosen, aber auch dem Altern von Ideen nach. Dabei erweist sich manch scheinbar neue Idee als alter Hut. Und umgekehrt gilt es, in Vergessenheit geratene Ideen neu zu entdecken.

Die «Zeitschrift für Ideengeschichte» wird von den großen deutschen Forschungsbibliotheken und Archiven in Marbach und Wolfenbüttel, der Klassik Stiftung Weimar, der Stiftung Preußischer Kulturbesitz sowie dem Wissenschaftskolleg zu Berlin gemeinsam getragen. Mögen die Quellen der Zeitschrift im Archiv liegen, so ist ihr intellektueller Zielpunkt die Gegenwart. Sie beschreitet Wege der Überlieferung, um in der Jetztzeit anzukommen; sie stellt Fragen an das Archiv, die uns als Zeitgenossen des 21. Jahrhunderts beschäftigen.

Weitere Informationen und das Archiv der Zeitschrift unter www.z-i-g.de

Die Herausgeber:

SANDRA RICHTER,
Germanistin, ist Direktorin des Deutschen Literaturarchivs in Marbach.

ULRIKE LORENZ,
Kunsthistorikerin, ist Präsidentin der Klassik Stiftung Weimar.

PETER BURSCHEL,
Historiker, ist Direktor der Herzog August Bibliothek Wolfenbüttel.

BARBARA STOLLBERG-RILINGER,
Historikerin, ist Rektorin des Wissenschaftskollegs zu Berlin.

HERMANN PARZINGER,
Prähistoriker, ist Präsident der Stiftung Preußischer Kulturbesitz.

GERHARD WOLF,
Kunsthistoriker, ist Direktor am Kunsthistorischen Institut in Florenz.

Die **Zeitschrift für Ideengeschichte** erscheint viermal jährlich
Jeweils 128 Seiten mit etwa 20 Abbildungen
ISSN 1863-8937

Preis des Einzelheftes: € 16,-[D] | € 16,50[A]

Im Abonnement: jährlich 4 Hefte € 54,-[D] | € 55,60[A]

HEFT XV/1
KOLONIALWAREN
978-3-406-76611-4
Erscheint am 22. Februar

HEFT XV/2
JENSEITS VON STRASSBURG
978-3-406-76612-1
Erscheint am 13. Mai



Liefer- und Zahlungsbedingungen der Verlage C.H.BECK und Franz Vahlen GmbH für Wiederverkäufer

§ 1 Geltungsbereich, Form

- (1) Bestellungen durch den Buchhandel unterliegen den nachfolgenden Liefer- und Zahlungsbedingungen.
- (2) Unsere Liefer- und Zahlungsbedingungen gelten ausschließlich. Abweichende, entgegenstehende oder ergänzende Allgemeine Geschäftsbedingungen (AGB) des Käufers werden nur dann und insoweit Vertragsbestandteil, als wir ihrer Geltung ausdrücklich zugestimmt haben. Dieses Zustimmungserfordernis gilt in jedem Fall, beispielsweise auch dann, wenn wir in Kenntnis der AGB des Käufers die Lieferung an ihn vorbehaltlos ausführen.
- (3) Rechtserhebliche Erklärungen und Anzeigen des Käufers in Bezug auf den Vertrag (z.B. Fristsetzung, Mängelanzeige, Rücktritt oder Minderung) sind schriftlich, d.h. in Schrift- oder Textform (z.B. Brief, E-Mail, Telefax), abzugeben. Gesetzliche Formvorschriften und weitere Nachweise, insbesondere bei Zweifeln über die Legitimation des Erklärenden, bleiben unberührt.

§ 2 Vertragsschluss

- (1) Unsere Angebote sind freibleibend und unverbindlich. Dies gilt auch, wenn wir dem Käufer Kataloge, sonstige Produktbeschreibungen oder Unterlagen – auch in elektronischer Form – überlassen haben, an denen wir uns Eigentums- und Urheberrechte vorbehalten.
- (2) Die Bestellung der Ware durch den Käufer gilt als verbindliches Vertragsangebot. Der Verlag geht davon aus, dass Bestellungen des Buchhandels in der Regel elektronisch (DFÜ) getätigt werden.
- (3) Die Annahme kann entweder schriftlich (z.B. durch Auftragsbestätigung) oder durch Auslieferung der Ware an den Käufer erklärt werden.

§ 3 Nichtverfügbarkeit der Leistung und Lieferverzug

- (1) Sofern wir eine Lieferung aus Gründen, die wir nicht zu vertreten haben, nicht ausführen können (Nichtverfügbarkeit der Leistung), werden wir den Käufer hierüber unverzüglich informieren. Wir sind in diesem Fall berechtigt, ganz oder teilweise vom Vertrag zurückzutreten; eine bereits erbrachte Gegenleistung des Käufers werden wir unverzüglich erstatten.
- (2) Der Eintritt unseres Lieferverzugs bestimmt sich nach den gesetzlichen Vorschriften. In jedem Fall ist aber eine Mahnung durch den Käufer erforderlich.
- (3) Die Rechte des Käufers gem. § 8 dieser Liefer- und Zahlungsbedingungen und unsere gesetzlichen Rechte, insbesondere bei einem Ausschluss der Leistungspflicht (z.B. aufgrund Unmöglichkeit oder Unzumutbarkeit der Leistung und/oder Nacherfüllung), bleiben unberührt.

§ 4 Lieferung, Gefahrübergang, Annahmeverzug

- (1) Die Lieferung erfolgt ab Lager, wo auch der Erfüllungsort für die Lieferung und eine etwaige Nacherfüllung ist. Auf Verlangen und Kosten des Käufers wird die Ware an einen anderen Bestimmungsort versandt (Versendungskauf). Soweit nicht etwas anderes vereinbart ist, sind wir berechtigt, die Art der Versendung (insbesondere Transportunternehmen, Versandweg, Verpackung) selbst zu bestimmen.
- (2) Die Gefahr des zufälligen Untergangs und der zufälligen Verschlechterung der Ware geht spätestens mit der Übergabe auf den Käufer über. Der Übergabe steht es gleich, wenn der Käufer im Verzug der Annahme ist. Beim Versendungskauf geht die Gefahr des zufälligen Untergangs und der zufälligen Verschlechterung der Ware sowie

die Verzögerungsgefahr bereits mit Auslieferung der Ware an den Spediteur, den Frachtführer oder der sonst zur Ausführung der Versendung bestimmten Person oder Anstalt über.

- (3) Kommt der Käufer in Annahmeverzug, unterlässt er eine Mitwirkungshandlung oder verzögert sich unsere Lieferung aus anderen, vom Käufer zu vertretenden Gründen, so sind wir berechtigt, Ersatz des hieraus entstehenden Schadens einschließlich Mehraufwendungen (z.B. Lagerkosten) zu verlangen.

§ 5 Preise und Zahlungsbedingungen

- (1) Sofern im Einzelfall nichts anderes vereinbart ist, gelten unsere jeweils zum Zeitpunkt der Auslieferung aktuellen Preise und Basisbedingungen. Die in unseren Preislisten und Vorschauen angegebenen Euro-Preise gelten für Deutschland.
- (2) Beim Versendungskauf (§ 4 Abs. 1) trägt der Käufer die Transportkosten ab Lager und die Kosten einer ggf. vom Käufer gewünschten Transportversicherung. Etwaige Zölle, Gebühren, Steuern und sonstige öffentliche Abgaben trägt der Käufer. Für Zeitschriften, die auf Wunsch direkt an Kunden des Käufers versandt werden, stellen wir eine Direktbeorderungsgebühr gemäß aktueller Preisliste in Rechnung.
- (3) Sofern im Einzelfall nichts anderes vereinbart ist, ist der Kaufpreis mit Rechnungsstellung und Lieferung der Ware fällig. Wir sind jedoch, auch im Rahmen einer laufenden Geschäftsbeziehung, jederzeit berechtigt, eine Lieferung ganz oder teilweise nur gegen Vorkasse durchzuführen. Einen entsprechenden Vorbehalt erklären wir spätestens mit der Auftragsbestätigung.
- (4) Mit Ablauf vorstehender Zahlungsfrist kommt der Käufer in Verzug.
- (5) Dem Käufer stehen Aufrechnungs- oder Zurückbehaltungsrechte nur insoweit zu, als sein Anspruch rechtskräftig festgestellt oder unbestritten ist. Bei Mängeln der Lieferung bleiben die Gegenrechte des Käufers insbesondere gem. § 8 Abs. 4 S. 2 dieser Liefer- und Zahlungsbedingungen unberührt.
- (6) Wird nach Abschluss des Vertrags erkennbar (z.B. durch Antrag auf Eröffnung eines Insolvenzverfahrens), dass unser Anspruch auf den Kaufpreis durch mangelnde Leistungsfähigkeit des Käufers gefährdet wird, so sind wir nach den gesetzlichen Vorschriften zur Leistungsverweigerung und – gegebenenfalls nach Fristsetzung – zum Rücktritt vom Vertrag berechtigt (§ 321 BGB).

§ 6 Preisbindung

- (1) Verlagserzeugnisse unterliegen in der Regel der Preisbindung. Der Käufer verpflichtet sich zur Einhaltung der vom Verlag festgesetzten Preise.
- (2) Bei Büchern sind jeweils mit Erscheinen der Neuauflage die entsprechenden Vorauflagen ausdrücklich aus der Buchpreisbindung herausgenommen, sofern die Neuauflage eine neue ISBN erhält.

§ 7 Eigentumsvorbehalt

- (1) Bis zur vollständigen Bezahlung aller unserer gegenwärtigen und künftigen Forderungen aus dem Kaufvertrag und einer laufenden Geschäftsbeziehung (gesicherte Forderungen) behalten wir uns das Eigentum an den verkauften Waren vor.
- (2) Die unter Eigentumsvorbehalt stehenden Waren dürfen vor vollständiger Bezahlung der gesicherten Forderungen weder an Dritte verpfändet, noch zur Sicherheit übereignet werden. Der Käufer hat uns unverzüglich schriftlich zu benachrichtigen, wenn ein Antrag auf Eröffnung eines Insolvenzverfahrens gestellt oder soweit Zugriffe Dritter (z.B. Pfändungen) auf die uns gehörenden Waren erfolgen.

- (3) Der Käufer ist befugt, die unter Eigentumsvorbehalt stehenden Waren im ordnungsgemäßen Geschäftsgang weiter zu veräußern.
- (a) Die aus dem Weiterverkauf der Ware entstehenden Forderungen gegen Dritte tritt der Käufer schon jetzt insgesamt zur Sicherheit an uns ab. Wir nehmen die Abtretung an. Die in Abs. 2 genannten Pflichten des Käufers gelten auch in Ansehung der abgetretenen Forderungen.
- (b) Zur Einziehung der Forderung im eigenen Namen bleibt der Käufer neben uns ermächtigt. Wir verpflichten uns, die Forderung nicht einzuziehen, solange der Käufer seinen Zahlungsverpflichtungen uns gegenüber nachkommt, kein Mangel seiner Leistungsfähigkeit vorliegt und wir den Eigentumsvorbehalt nicht durch Rücktritt vom Vertrag geltend machen. Ist dies aber der Fall, so können wir verlangen, dass der Käufer uns die abgetretenen Forderungen und deren Schuldner bekannt gibt, alle zum Einzug erforderlichen Angaben macht, die dazugehörigen Unterlagen aushändigt und den Schuldner (Dritten) die Abtretung mitteilt. Außerdem sind wir in diesem Fall berechtigt, die Befugnis des Käufers zur weiteren Veräußerung der unter Eigentumsvorbehalt stehenden Waren sowie zur Einziehung der Forderungen im eigenen Namen zu widerrufen.
- (c) Übersteigt der realisierbare Wert der Sicherheiten unsere Forderungen um mehr als 20 %, werden wir auf Verlangen des Käufers Sicherheiten nach unserer Wahl freigeben.

§ 8 Mängelansprüche des Käufers

- (1) Für die Rechte des Käufers bei Sach- und Rechtsmängeln gelten die gesetzlichen Vorschriften, soweit nachfolgend nichts anderes bestimmt ist.
- (2) Die Mängelansprüche des Käufers setzen voraus, dass er seinen gesetzlichen Untersuchungs- und Rügepflichten (§§ 377, 381 HGB) nachgekommen ist. Zeigt sich bei der Lieferung, der Untersuchung oder zu irgendeinem späteren Zeitpunkt ein Mangel, so ist uns hiervon unverzüglich schriftlich Anzeige zu machen. In jedem Fall sind offensichtliche Mängel innerhalb von 5 Arbeitstagen ab Lieferung und bei der Untersuchung nicht erkennbare Mängel innerhalb der gleichen Frist ab Entdeckung schriftlich anzuzeigen. Versäumt der Käufer die ordnungsgemäße Untersuchung und/oder Mängelanzeige, ist unsere Haftung für den nicht bzw. nicht rechtzeitig oder nicht ordnungsgemäß angezeigten Mangel nach den gesetzlichen Vorschriften ausgeschlossen.
- (3) Ist die gelieferte Sache mangelhaft, können wir zunächst wählen, ob wir Nacherfüllung durch Beseitigung des Mangels (Nachbesserung) oder durch Lieferung einer mangelfreien Sache (Ersatzlieferung) leisten. Unser Recht, die Nacherfüllung unter den gesetzlichen Voraussetzungen zu verweigern, bleibt unberührt.
- (4) Wir sind berechtigt, die geschuldete Nacherfüllung davon abhängig zu machen, dass der Käufer den fälligen Kaufpreis bezahlt. Der Käufer ist jedoch berechtigt, einen im Verhältnis zum Mangel angemessenen Teil des Kaufpreises zurückzubehalten.
- (5) Der Käufer hat uns die zur geschuldeten Nacherfüllung erforderliche Zeit und Gelegenheit zu geben, insbesondere die beanstandete Ware zu Prüfungszwecken zu übergeben. Im Falle der Ersatzlieferung hat uns der Käufer die mangelhafte Sache nach den gesetzlichen Vorschriften zurückzugeben.
- (6) Die zum Zweck der Prüfung und Nacherfüllung erforderlichen Aufwendungen, insbesondere Transport-, Wege-, Arbeits- und Materialkosten tragen bzw. erstatten wir nach Maßgabe der gesetzlichen Regelung, wenn tatsächlich ein Mangel vorliegt. Andernfalls können wir vom Käufer die aus dem unberechtigten Mangelbeseitigungsverlangen entstandenen Kosten (insbesondere Prüf- und Transportkosten) ersetzt verlangen, es sei denn, die fehlende Mangelhaftigkeit war für den Käufer nicht erkennbar.
- (7) Wenn die Nacherfüllung fehlgeschlagen ist oder eine für die Nacherfüllung vom Käufer zu setzende angemessene Frist erfolglos abgelaufen oder nach den gesetzlichen Vorschriften entbehrlich ist, kann der Käufer vom Kaufvertrag zurücktreten oder den Kaufpreis mindern. Bei einem unerheblichen Mangel besteht jedoch kein Rücktrittsrecht.
- (8) Ansprüche des Käufers auf Schadensersatz bzw. Ersatz vergeblicher Aufwendungen bestehen auch bei Mängeln nur nach Maßgabe von § 9 und sind im Übrigen ausgeschlossen.

§ 9 Sonstige Haftung

- (1) Soweit sich aus unseren Liefer- und Zahlungsbedingungen einschließlich der nachfolgenden Bestimmungen nichts anderes ergibt, haften wir bei einer Verletzung von vertraglichen und außervertraglichen Pflichten nach den gesetzlichen Vorschriften.
- (2) Auf Schadensersatz haften wir – gleich aus welchem Rechtsgrund – im Rahmen der Verschuldenshaftung bei Vorsatz und grober Fahrlässigkeit. Bei einfacher Fahrlässigkeit haften wir, vorbehaltlich gesetzlicher Haftungsbeschränkungen (z.B. Sorgfalt in eigenen Angelegenheiten; unerhebliche Pflichtverletzung), nur
- a) für Schäden aus der Verletzung des Lebens, des Körpers oder der Gesundheit,
- b) für Schäden aus der Verletzung einer wesentlichen Vertragspflicht (Verpflichtung, deren Erfüllung die ordnungsgemäße Durchführung des Vertrags überhaupt erst ermöglicht und auf deren Einhaltung der Vertragspartner regelmäßig vertraut und vertrauen darf); in diesem Fall ist unsere Haftung jedoch auf den Ersatz des vorhersehbaren, typischerweise eintretenden Schadens begrenzt.
- (3) Die sich aus Abs. 2 ergebenden Haftungsbeschränkungen gelten auch bei Pflichtverletzungen durch bzw. zugunsten von Personen, deren Verschulden wir nach gesetzlichen Vorschriften zu vertreten haben. Sie gelten nicht, soweit wir einen Mangel arglistig verschwiegen haben, oder eine Garantie für die Beschaffenheit der Ware übernommen haben, und für Ansprüche des Käufers nach dem Produkthaftungsgesetz.
- (4) Wegen einer Pflichtverletzung, die nicht in einem Mangel besteht, kann der Käufer nur zurücktreten oder kündigen, wenn wir die Pflichtverletzung zu vertreten haben. Im Übrigen gelten die gesetzlichen Voraussetzungen und Rechtsfolgen.

§ 10 Verjährung

- (1) Abweichend von § 438 Abs. 1 Nr. 3 BGB beträgt die allgemeine Verjährungsfrist für Ansprüche aus Sach- und Rechtsmängeln ein Jahr ab Ablieferung.
- (2) Die vorstehenden Verjährungsfristen des Kaufrechts gelten auch für vertragliche und außervertragliche Schadensersatzansprüche des Käufers, die auf einem Mangel der Ware beruhen, es sei denn die Anwendung der regelmäßigen gesetzlichen Verjährung (§§ 195, 199 BGB) würde im Einzelfall zu einer kürzeren Verjährung führen. Schadensersatzansprüche des Käufers gem. § 9 Abs. 2 Satz 1 und Satz 2(a) sowie nach dem Produkthaftungsgesetz verjähren jedoch ausschließlich nach den gesetzlichen Verjährungsfristen.

§ 11 Remissionen

Für Remissionen gelten die beim jeweiligen Vertragsschluss aktuellen Remissionsrichtlinien für die Bereiche Literatur/Sachbuch/Wissenschaft (LSW) und Recht/Steuern/Wirtschaft (RSW).

§ 12 Anwendbares Recht, Gerichtsstand

- (1) Für diese Liefer- und Zahlungsbedingungen sowie die Vertragsbeziehung zwischen uns und dem Käufer gilt das Recht der Bundesrepublik Deutschland unter Ausschluss internationalen Einheitsrechts, insbesondere des UN-Kaufrechts.
- (2) Ist der Käufer Kaufmann iSd Handelsgesetzbuchs, juristische Person des öffentlichen Rechts oder ein öffentlich-rechtliches Sondervermögen, ist ausschließlicher – auch internationaler – Gerichtsstand für alle sich aus dem Vertragsverhältnis unmittelbar oder mittelbar ergebenden Streitigkeiten unser Geschäftssitz in München. Entsprechendes gilt, wenn der Käufer Unternehmer iSv § 14 BGB ist. Wir sind jedoch in allen Fällen auch berechtigt, Klage am Erfüllungsort der Lieferverpflichtung gemäß diesen Liefer- und Zahlungsbedingungen bzw. einer vorrangigen Individualabrede oder am allgemeinen Gerichtsstand des Käufers zu erheben. Vorrangige gesetzliche Vorschriften, insbesondere zu ausschließlichen Zuständigkeiten, bleiben unberührt.

C.H.BECK

VertreterInnen

Deutschland:

Katharina Brons

c/o Vertreterbüro Würzburg
Mariannahillstraße 19 · 97074 Würzburg
Tel. 0931 / 17405 · Fax 0931 / 17410
brons@vertreterbuero-wuerzburg.de
Reisegebiet: Bayern

Nicole Grabert

c/o Vertreterbüro Würzburg
Mariannahillstraße 19 · 97074 Würzburg
Tel. 0931 / 17405 · Fax 0931 / 17410
grabert@vertreterbuero-wuerzburg.de
Reisegebiet: Baden-Württemberg

Karl Halfpap

Ehrenfeldgürtel 170 · 50823 Köln
Tel. 0221 / 9231594 · Fax 0221 / 9231595
halfpap.verlagsvertretung@t-online.de
Reisegebiet: Nordrhein-Westfalen

Torsten Hornbostel | Michaela Wagner

Winsener Straße 34A · 29614 Soltau
Tel. 05191 / 606665 · Fax 05191 / 606669
hornbostel-verlagsvertretungen@t-online.de
Reisegebiet: Hamburg, Bremen,
Niedersachsen, Schleswig-Holstein

Jan Reuter | Peter Wolf Jastrow

Verlagsvertretungen
Cotheniusstraße 4 · 10407 Berlin
Tel. 030 / 44732180 · Fax 030 / 44732181
service@buchart.org
Reisegebiet: Berlin, Brandenburg,
Mecklenburg-Vorpommern

Torsten Spitta

Verlagsvertretungen
Feldstraße 7d · 04288 Leipzig
Tel. 034297 / 49792 · Fax 034297 / 77787
torstenspitta@aol.com
Reisegebiet: Sachsen, Sachsen-Anhalt,
Thüringen

Jochen Thomas-Schumann

Verlagsvertretungen
Zum Bauernholz 1 · 21401 Thomasburg
Tel. 05859 / 978966 · Fax 05859 / 978968
elajochen@t-online.de
Reisegebiet: Hessen, Rheinland-Pfalz,
Saarland, Luxemburg

Österreich:

Jürgen Sieberer

Arnikaweg 79/4 · A-1220 Wien
Tel. 0664 / 3912834 · Fax 01 / 2854522
juergen.sieberer@mohrmorawa.at

Thomas Rittig

Stefan-Zweig-Straße 6 · A-4600 Wels
Tel./Fax 07242 / 29084
thomas.rittig@aon.at

Schweiz:

Philippe Jauch

c/o Buchzentrum AG
Industriestrasse Ost 10 · CH-4614 Hägendorf
Tel. 062 / 2092525 · Fax 062 / 2092627
Mobil 079 / 6719756
jauch@buchzentrum.ch

Bestellannahme

Verlag C.H.Beck oHG
80791 München
Tel. 089 / 38189-750 · Fax 089 / 38189-358
kundenservice@beck.de

Genehmigte Remittenden nur an:
NV Nördlinger Verlagsauslieferung GmbH u. Co.
Augsburger Straße 67a · 86720 Nördlingen
Tel. 09081 / 290129-0 · Fax 09081 / 290129-29

KundenServiceCenter

Sie erreichen unser KundenServiceCenter (KSC) von Montag bis Freitag von 8:00 Uhr bis 18:00 Uhr. Zu allen anderen Zeiten können Sie uns Ihre Nachricht auf unserem Anrufbeantworter hinterlassen.

24 Stunden Lieferzeit für Ihre eiligen Bestellungen

Um Sie bei Ihren besonders eiligen Bestellungen zu unterstützen, haben wir einen speziellen Service eingerichtet.

Eilige Bestellungen, die uns bis 11:30 Uhr erreichen, werden noch am selben Tag fakturiert, mit Vorrang im Lager kommissioniert und noch am gleichen Tag der Post übergeben. Die Post garantiert uns, dass diese Sendungen Ihnen am nächsten Arbeitstag zugestellt werden.

Dazu ist es notwendig, dass Sie solche Bestellungen unserem KundenServiceCenter telefonisch übergeben und die Eilbedürftigkeit zum Ausdruck bringen. Eine Lieferung erfolgt in diesen Eilfällen über die Post.

Bitte benutzen Sie folgende Verbindungen:

KundenServiceCenter

Tel. 089 / 38189-750 · Fax 089 / 38189-358
kundenservice@beck.de

Österreich:

Mohr Morawa Buchvertrieb GmbH
Sulzengasse 2 · A-1230 Wien
Tel. 01 / 68014-0 · Fax 01 / 6896800 oder 6887130
Bestellservice:
Tel. 01 / 68014-5 DW
bestellung@mohrmorawa.at
Homepage/Webshop: www.mohrmorawa.at

Schweiz:

Buchzentrum AG
Industriestraße Ost 10 · CH-4614 Hägendorf
Tel. 062 / 2092525 · Fax 062 / 2092627

Verlag

Verlag C.H.Beck oHG
Wilhelmstraße 9 · 80801 München
Postfach 400340 · 80703 München
Internet: <http://www.chbeck.de>

Verlag C.H.Beck

Literatur · Sachbuch · Wissenschaft
Tel. 089 / 38189-0

Vertrieb und Werbung

Fax -520

Leitung
André Brenner
-289 | andre.brenner@beck.de

Verkaufsleitung Buchhandel,
stellvertretende Vertriebsleitung
Irene Pellkofer
-415 | irene.pellkofer@beck.de

Werbung
Dörte Ernst
-430 | doerte.ernst@beck.de

Petra Hlawitschka
-784 | petra.hlawitschka@beck.de

Handelswerbung, Sonderaktionen
Anne Milachowski
-704 | anne.milachowski@beck.de

Lesungen Literatur
Katharina Buresch
-483 | katharina.buresch@beck.de

Online-Marketing
Andreas Kurzal
-331 | andreas.kurzal@beck.de

Presse und Lizenzen

Fax -587 | presse@beck.de

Leitung
Ulrike Wegner
-315 | ulrike.wegner@beck.de

Presse
Tanja Warter
-522 | tanja.warter@beck.de

Lisa Giesekus
-793 | lisa.giesekus@beck.de

Lizenzen
Jennifer Royston
-335 | jennifer.royston@beck.de

Sie möchten in unseren **eLex-Verteiler** aufgenommen werden? Bitte wenden Sie sich an karin.steigleder@beck.de

Leseproben und aktuelle Informationen zu unserem Programm finden Sie online unter www.chbeck.de

Werden Sie unser Fan auf **Facebook**: www.facebook.com/CHBeckLiteratur
und folgen Sie uns auf **Twitter**: twitter.com/CHBeckLiteratur
und **Instagram**: [instagram.com/c.h.beckliteratur](https://www.instagram.com/c.h.beckliteratur)

Die österreichischen Europreise wurden von unserem österreichischen Alleinauslieferer als seine gesetzlichen Letztverkaufspreise in Österreich festgesetzt.

Der Verlag C.H.Beck stellt Rezensionsexemplare auf Grundlage der Regeln des Börsenvereins des Deutschen Buchhandels zur Verwendung von Buchrezensionen zur Verfügung.

Unsere Lageraufnahmeformulare finden Sie unter www.chbeck.de

Sämtliche Angaben zu Umfang und Ladenpreis verstehen sich als ca.-Angaben.

Hier finden Sie unsere **AGB und Verkaufsrichtlinien**: chbeck.de/handel/agg/

Preisänderungen und Irrtümer vorbehalten. Stand: 11. November 2020



Bestell-Nr. 257950